



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hermann Gunkel an Adolf Erman**

**Gunkel, Hermann**

**Friedenau, 01.05.1905**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82319)

Friedenau, feurigs tr. 5.

1. V. 05.

Vater gedulde Ihre Postkarten!

Nach einem Brief ist Ihnen für die  
großartige Liebesbrief über die "Liedersprüche Be-  
digung" mein Dank gesagt; ich habe es  
in den ersten nächsten Male mit einem  
meiner Freunde besprochen. Ich weißt  
nicht wie ein anderer Brief zu machen,  
in dem man in so anerkennender Form so  
nicht Belohnung verspricht.  
Einige Notizen, die ich beifüge, sollen mein  
Ihrer Sache dokumentieren.  
Erklärt sich die Übermittlung der Besondere  
nicht aus der Erfahrung auf der Leben der  
Leben, die man neugierig durch mehrere Orte

Vollkommen die meisten N. 25 schon vorerwähnten  
Gedanken nicht aber die allmähliche Hilfe  
darstellen, auch lassen nicht die großen  
gesellschaftlichen Güter nicht in jedem Jahre?

Die Erklärung der Phönix beschränkt N. 26 scheint  
mit einer "nationalistischen" zu sein.

Dass der Prozess unter dem Einfluss fremder  
Gedanken zu einem individuellen Zustand wurde N. 64,  
ist nicht wenig unverständlich. Für diesen blühe  
Jahred aber auch die Lösung von Gedanken.

Die Erklärung der Realgenen Anselmophi 18  
findet sich nicht ganz genau. Es ist, wie Sie selbst  
in dem anderen Kapitel zeigen, dass aber die  
fünften Zeit, die der alte Ägypten zugehörig ist.

Es scheint wichtig ist mir, und Sie über die  
Ansprüche der Toten sagen. Sie scheint mir aber  
entschieden nicht vom Toten überlebt, sondern  
mehr von dem Reich die Rede zu sein.  
Nur vom Reich kann man sagen, dass es  
im Grunde seinen Namen verliert, dass es



